

## Zu dieser Ausgabe

Dieser Ausgabe liegt die zweite und endgültige Auflage von 1918 zugrunde. Der Text der Erstausgabe von 1894 ist von Rudolf Steiner «wesentlich ergänzt und erweitert» (s. Titelblatt S. 12) worden. Die Ausgabe von 1921, die letzte zu Lebzeiten des Autors, war lediglich ein Neudruck der Ausgabe von 1918.

Die Zeichen im Text mit den entsprechenden Lesarten am Fuß der Seiten dienen dazu, die Erweiterungen und Änderungen zu verfolgen, die R. Steiner 1918 für die 2. Auflage vorgenommen hat (s. «Zeichenerklärung» nächste Seite). Gesperrte Wörter sind kursiv umgesetzt. Titel und Autorennamen sind einheitlich behandelt, die Werke in Kursivschrift. Die Zitate im Text und in der Rubrik «Autoren, Werke und Zitate» folgen, wenn nicht anders vermerkt, der Erstausgabe der entsprechenden Werke ohne Rechtschreibanpassung. Autoren, die in der genannten Rubrik angeführt sind, werden bei der ersten Nennung im Text mit einem Stern\* versehen. E. v. Hartmann wird im Anhang gesondert behandelt. R. Steiner setzt Anführungsstriche nicht nur, um Geschriebenes zu zitieren, sondern auch, um den «Gedanken» eines anderen anzuführen, so z. B. S. 224: «Die Geschichte ist die Entwicklung der Menschen zur Freiheit». Das in eckige Klammern Gesetzte stammt vom Herausgeber.

Die Rechtschreibung entspricht der aktuellen Regelung (2006). In Fällen, die eine freie Wahl erlauben – wie Getrennt- und Zusammenschreibung – ist nach Einheitlichkeit gestrebt und der Dudenempfehlung gefolgt. Die

Zeichensetzung betreffend ist das Semikolon nur selten eingesetzt. Druckfehler und Versehen sind korrigiert – in Zweifelsfällen ist das «Korrigierte» in eckigen Klammern angeführt. «Lebenlassen» (S. 198) wird auf das schillersche «leben lassen» (s. S. 347) zurückgeführt. Ältere Schreibformen sind modernisiert, z. B.: gleichgiltig/gleichgültig, aszetisch/asketisch. Das heute überholte Dativ-e sowie manches Genitiv-e ist entfernt worden. Es liegt in der Natur der Geisteswissenschaft, unmittelbares Leben zu werden, wie die ausgewählten Ausführungen R. Steiners über seine *Philosophie der Freiheit* (s. S. 370-382) zeigen.

Das Kürzel «GA» bezieht sich auf die Ausgabe in der Rudolf Steiner Gesamtausgabe (GA 4, 1995). Sinnrelevante Abweichungen im GA-Text sind in eckigen Klammern angegeben. Für die Faksimiles und die Kommentare von E. v. Hartmann vgl. auch: Rudolf Steiner, *Dokumente zur «Philosophie der Freiheit»*, GA 4a, Dornach 1994. SKA steht für: Rudolf Steiner, *Schriften – Kritische Ausgabe* (Hrsg. Christian Clement), Bd. 2 (Philosophische Schriften), Stuttgart 2016.

---

### ZEICHENERKLÄRUNG

---

1. **Hinzufügung:** <sup>+</sup>Wort (nur ein Wort hinzugefügt)  
<sup>#</sup>Wort Wort Wort<sup>#</sup> (mehrere Wörter hinzug.)
2. **Änderung:** <sup>┌</sup>Wort (nur ein Wort geändert)  
<sup>┐</sup>Wort Wort Wort<sup>┐</sup> (mehrere Wörter geändert)
3. **Tilgung:** <sup>°</sup> (ein oder mehrere Wörter getilgt)

Das Geänderte und das Getilgte sind am Fuß der Seiten angeführt. Hinzufügungen und Änderungen, die mehr als zwei Zeilen berühren, sind punktiert unterstrichen.